



Rechenschaftsbericht des Gemeinderats 2025

Registraturplan: 1.7.3 / Geschäftsnummer: 2018-72

Gemeinde Emmetten | Hinterhostattstrasse 6 | 6376 Emmetten
Tel: +41 41 624 99 99 | Mail: gemeinde@emmetten.ch | emmetten.ch

*hiäsig.
uifrichtig.
lebändig.
weytsichtig.*

Inhaltsverzeichnis

1	Vision und Leitsätze der Gemeinde Emmetten	4
2	Bericht zur Umsetzung des Aktionsplanes	5
2.1	Schlüsselergebnis 1:.....	5
	Das natürliche Gefahrenpotenzial ist bis im Dezember 2025 evaluiert.	5
2.2	Schlüsselergebnis 2:.....	7
	Die touristische Haltung sowie die Organisation (Tourismusstrategie) sind bis Mitte 2026 definiert.	7
2.3	Schlüsselergebnis 3:.....	8
	Bis am 31. März 2025 liegt die Roadmap zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie vor und ist vom Gemeinderat genehmigt.....	8
2.4	Schlüsselergebnis 4:.....	9
	Die Bildungsstrategie liegt bis am 31. März 2026 vor und ist vom Gemeinderat genehmigt.....	9
2.5	Schlüsselergebnis 5:.....	10
	Die Finanzstrategie liegt bis am 31. Dezember 2025 vor und ist vom Gemeinderat genehmigt.....	10
2.6	Schlüsselergebnis 6:.....	10
	Die Mehrjahresplanungen aus allen Verwaltungsbereichen liegen bis zur Frühlingsklausur 2026 vor.	10
2.7	Schlüsselergebnis 7:.....	11
	Bis Ende 2032 sind die Gemeindehochbauten (Gemeindeverwaltung, Werkhof, Schulhäuser, Turnhallen, Aussenanlagen) zeitgemäss gebaut / saniert.....	11
2.8	Schlüsselergebnis 8:.....	12
	Das ausserschulische Betreuungsangebot an 5 Tagen pro Woche startet mit Schuljahr 26/27 und ist reglementiert	12
2.9	Schlüsselergebnis 9:.....	13
	Bis Ende 2027 ist das Siedlungsleitbild erarbeitet.....	13
3	Kantonale / interkommunale Projekte.....	14
4	Delegationen und Vertretungen	15
5	Zusammenarbeit mit der Bevölkerung	16
6	Jahresabschluss.....	17
6.1	Ertragsrechnung.....	17
6.2	Investitionsrechnung	18

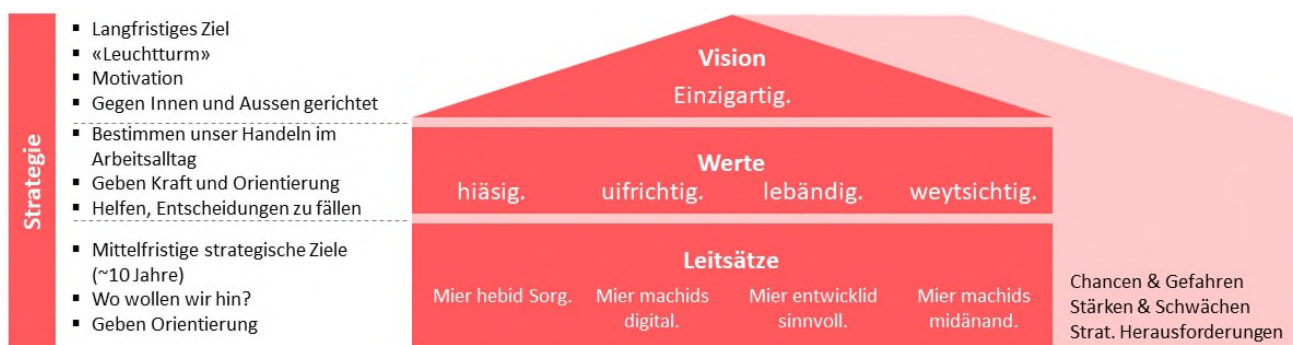
*hiäsig.
uifrichtig.
lebändig.
weytsichtig.*

7	Berichterstattung über die betriebliche Tätigkeit.....	19
7.1	Fachbereich Führung und zentrale Dienste	19
7.2	Fachbereich Bildung	23
7.3	Fachbereich Finanzen	33
7.4	Fachbereich Bau	33
7.5	Fachbereich Arbeit, Freizeit, Leben und Wohnen.....	44
7.6	Feuerwehr	48
7.7	Gemeindeführungsstab	53
8	Dank des Gemeinderat.....	54
9	Statistische Grundlagen.....	55

1 Vision und Leitsätze der Gemeinde Emmetten

Die Vision und deren Konkretisierung in Form von Leitsätzen dient als Orientierungsinstrument und gibt die Richtung der Strategie im Sinne des langfristigen Ziels vor. Die Vision versteht sich als Leuchtturm und soll entsprechend für alle Anspruchsgruppen (Bevölkerung, Vereine, Institutionen, Verwaltung, etc.) ein motivierendes, klares Zukunftsbild präsentieren. Letztlich spiegelt die Vision die persönliche Überzeugung des Gemeinderates und der Verwaltung über die zukünftige Ausrichtung der Gemeinde Emmetten.

Der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung setzen sich jährlich mit der strategischen Ausrichtung auseinander. Sie diskutieren die Erkenntnisse aus dem Umfeldmonitoring, dem Risikomanagement sowie den Teilstrategien, vernetzen die Werte der Strategie mit den Werten des Kommunikations- und Marketingkonzepts und definierte die Schlüsselergebnisse. Das Ergebnis präsentiert sich wie folgt



Miär hebid sorg.

Wir bringen Erholung und Begegnung in der Natur in Einklang – für uns, für die Zukunft und für ein respektvolles Miteinander.

Miär machids digital.

Wir leben den digitalen Wandel – für eine zugängliche, moderne Verwaltung mit attraktiven Services für unsere Bevölkerung.

Miär entwicklid sinnvoll.

Wir bauen ein zukunftsfähiges Emmetten – mit Infrastrukturen, die den Bedürfnissen unserer Bevölkerung, Mitarbeitenden, Unternehmen und Gästen gerecht werden.

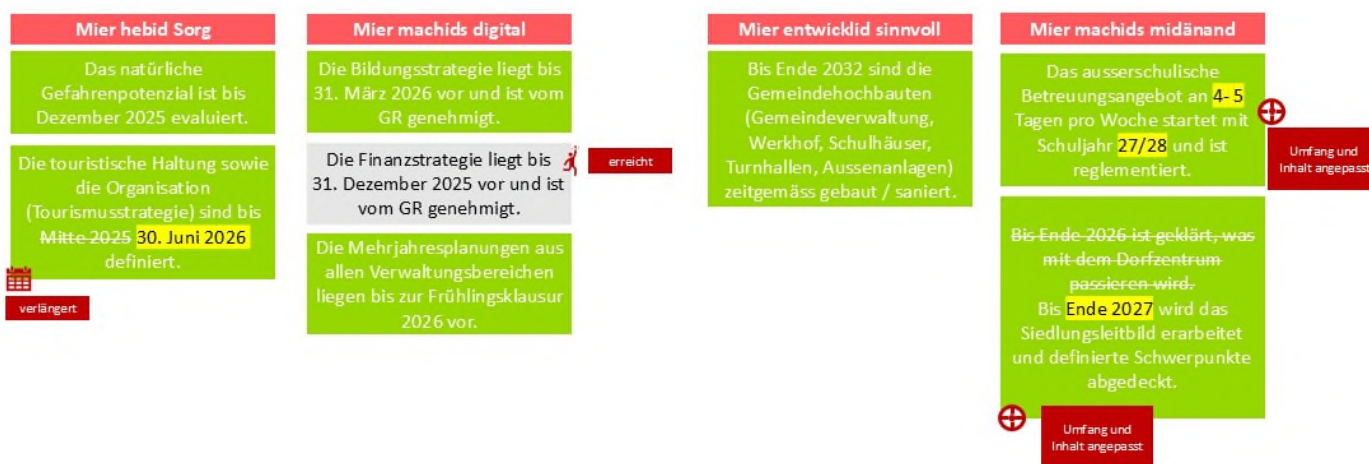
Miär machids midänand.

Wir leben eine starke und aktive Gemeinschaft – in der Offenheit, Zusammenhalt und Zusammenarbeit unseren Alltag prägen.

2 Bericht zur Umsetzung des Aktionsplanes

Der Aktionsplan der Gemeinde Emmetten bildet das Führungsinstrument des Gemeinderats, womit er die Erreichung der strategischen Vorgaben laufend überwachen kann. Die formulierten Schlüsselergebnisse machen die strategischen Ziele messbar und zeigen, wie das strategische Ziel erreicht werden kann.

Vision	einzigartig.
Werte	hiäsig. uifrichtig. lebändig. weytsichtig.



Gerne informiert der Gemeinderat wie folgt über den Stand der Zielerreichung und erstattet für die vergangene Periode wie folgt Bericht:

2.1 Schlüsselergebnis 1:

Das natürliche Gefahrenpotenzial ist bis im Dezember 2025 evaluiert.

→ NEU: Beschlussfassung anlässlich Klausur vom 20. September 2024

Umsetzungsmassnahme	Kosten	Umsetzung				Beurteilung		
		2024	2025	2026	2027	Ziel	Zeit	Kosten
Auftragserteilung und Erarbeitung Projektauftrag		X						
Kostendach bewilligt	50'000.--		X					9'098.05
Evaluation Massnahmenkatalog und Priorisierung			X	X				
Vorabklärung und Vorschlag Massnahme			X	X				
Abschlussbericht			X					
Kommunikation				X				

**hiäsig.
 uifrichtig.
 lebändig.
 weytsichtig.**

Ziel:

Mit der revidierten Gefahrenkarte sollen spezifische Risikogebiete identifiziert und die potenziellen Auswirkungen auf Infrastruktur, Bevölkerung und Umwelt analysiert werden. Die eingesetzte Projektorganisation entschied, dass die Gefährdungen aus der Gefahrenkarte 2024 mit den gültigen Schutzzielel verschnitten und daraus abgestufte Schutzdefizite abgeleitet werden sollen. Die Verschnitte sollen über alle gravitativen Naturgefahrenprozesse wie auch zusätzlich unter Berücksichtigung des Klimawandels erfolgen.

Mit Vorliegen der Auslegeordnung von Schutzdefiziten lassen sich Gebiete eruieren, für welche zukünftig eine Reduktion der Risiken auf ein akzeptierbares Mass prioritär anzustreben sein wird. Unter Berücksichtigung des integralen Risikomanagements wird empfohlen, die Risikoreduktion durch eine Kombination von planerischen (risikobasierte Raumplanung), technischen (Schutzbauten), organisatorischen (Information, Mess-/Alarmsysteme, vorsorgliche/künstliche Auslösung, Lokale Naturgefahrenberater, Einsatzplanung) und biologischen (Schutzwald, Ingenieurbiologie) Massnahmen anzugehen. Gleichzeitig ist auch der Unterhalt bestehender Massnahmen laufend sicherzustellen. Mit der vorliegenden Grundlage zur gesamtheitlichen Betrachtung befindet sich die Gemeinde Emmetten auf einem zielführenden Weg zur Erhöhung der Sicherheit ihrer Bevölkerung. Der entsprechende Schlussbericht hat der Gemeinderat am 16. Dezember 2025 genehmigt.

Erst auf der Basis dieser Grundlage können nun die notwendigen Massnahmen festgelegt und in die Mehrjahresplanung aufgenommen werden. Aus diesem Grund konnte die inhaltliche Vorgabe nicht eingehalten werden. Die Erarbeitung einer Massnahmenplanung wird im Jahr 2026 fortgesetzt.

Zeit:

Per 31. Dezember 2025 liegt eine aktualisierte Schutzkarten-Analyse vor, aus welcher die Schutzdefizite hervorgehen. Der zeitliche Rahmen konnte somit eingehalten werden.

Kosten:

Für die externen Kosten bewilligte der Gemeinderat ausserhalb des Budgets 2025 ein Kostendach von CHF 50'000.--. Diese Summe basiert auf einer Grobschätzung. Die vergebenen Aufträge lösten schlussendlich finanzielle Aufwendungen in der Höhe von CHF 9'098.05 aus. Der Kostenrahmen wurde eingehalten.

2.2 Schlüsselergebnis 2: Die touristische Haltung sowie die Organisation (Tourismusstrategie) sind bis Mitte 2026 definiert.

→ Anpassung der Formulierung anlässlich Klausur vom 23. September 2025

Umsetzungsmassnahme	Kosten	Umsetzung				Beurteilung		
		2023	2024	2025	2026	Ziel	Zeit	Kosten
Auftragserteilung und Erarbeitung Bachelorarbeit	---	X						
Erarbeitung Tourismusstrategie	10'000.--		X	X				16'215.--
Umsetzung. Planung Massnahmen	---			X	(X)			0
Aufbau Tourismuskommission Emmetten	---				X			
Abschluss Leistungsvereinbarung mit NW-Tourismus	---				X			

Ziel:

Der Gemeinderat erreichte das vorgegebene Ziel nicht vollständig. Grund dafür war u.a. auch die Neuausrichtung von Nidwalden Tourismus.

Die im letzten Jahr gestartete Erarbeitung der Tourismusstrategie konnten im Februar 2025 abgeschlossen werden. Mit Beschluss vom 24. Februar 2025 genehmigte der Rat die strategische Grundlage und beschloss folgende touristischen Ziele:

- Wir begeistern Gäste ganzjährig, die sich für Erholung, Bewegung, Erlebnisse und Genuss interessieren und sorgen dafür, dass sie sich wohl fühlen.
- Wir erhöhen das Heimatgefühl und den Freizeitwert sowie die Wohnattraktivität für die lokale Bevölkerung und die Zweitheimischen von Emmetten.
- Wir schaffen Voraussetzungen, um die Wertschöpfung in der Gemeinde zu erhöhen und touristischen Leistungsträgern (höhere Ertrags- und Investitionskraft) ein erfolgreiches Wirken zu ermöglichen.

Im Rahmen der Strategieentwicklung stellte sich ebenfalls die Frage der gemeindeinternen Organisation im Tourismusbereich. Dabei prüfte die Arbeitsgruppe folgende Organisationsvarianten:

- Auflösung des Tourismusvereins, ohne Nachfolge-Organisation
- Beibehaltung des Tourismusvereins (eigene Organisation)
- Tourismuskommission Emmetten (Angliederung an Gemeindeorganisation)

Als Nächstes wurde versucht, die Schnittstellen zu Nidwalden Tourismus wie auch zum Verein Tourismusregion Klewenalp (VTRK) und die sich daraus ergebenden Rollen zu definieren. Dieses Unterfangen gestaltete sich nicht ganz einfach, da sich Nidwalden Tourismus (NWT) ebenfalls neu strukturierte. Dabei wurde der Verein Tourismusregion Klewenalp durch eine Regionalkommission ersetzt.

Nach wie vor sind die Schnittstellen zu NWT nicht klar. Die Gemeinde möchte künftig ihre Rolle als "Bestellerin der Leistungen von NWT" aktiver wahrnehmen. Die finanziellen Mittel sollen vermehrt für Emmetten eingesetzt werden können. Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat, die zugestellte Leistungsvereinbarung mit Nidwalden Tourismus nicht zu unterzeichnen. Um den Betrieb jedoch nicht zu gefährden, wurde für das Jahr 2026 einmalig die Ausrichtung der finanziellen Mittel gem. vorliegendem Leistungsvereinbarungsentwurf genehmigt (90 % der Tourismusabgaben an NWT, 10 % an Emmetten Tourismus). Weitere Zahlungen für 2027 wurden im Beschluss vom 16. Dezember 2025 nicht in Aussicht gestellt.

Gleichzeitig beschloss der Rat, für die Wahrnehmung touristischen Interessen der Gemeinde Emmetten eine Tourismuskommission einzusetzen. Das kommende Berichtsjahr wird genutzt, um den gemeindeinternen Aufbau (Rolle, Zuständigkeiten, Besetzung, Aufgabenzuteilung etc.) vorzunehmen und die Schnittstellen zu NWT zu definieren. Ebenfalls kann zeitgleich die künftige Rolle des Tourismusvereins Emmetten besprochen werden. Nach Absprache mit Emmetten Tourismus ist die Arbeitsaufnahme der Kommission spätestens per 1. Januar 2027 vorgesehen. Somit verschiebt sich auch die Planung der Umsetzungsmassnahmen auf diesen Zeitpunkt.

Zeit:

Die zeitlichen Vorgaben (bis Mitte 2025) konnten nicht eingehalten werden. Die verschiedenen Abhängigkeiten machten es nötig, die Termine den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Kosten:

Finanzielle Aufwendungen sind im vergangenen Jahr keine angefallen. Die personellen Aufwendungen wurden mit den vorhandenen Personalressourcen bewältigt.

2.3 Schlüsselergebnis 3:

Bis am 31. März 2025 liegt die Roadmap zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie vor und ist vom Gemeinderat genehmigt.

(ist abgeschlossen - siehe Rechenschaftsbericht 2024)

2.4 Schlüsselergebnis 4: Die Bildungsstrategie liegt bis am 31. März 2026 vor und ist vom Gemeinderat genehmigt.

→ NEU: Beschlussfassung anlässlich Klausur vom 22. April 2025

Umsetzungsmassnahme	Kosten	Umsetzung				Beurteilung		
		2024	2025	2026	2027	Ziel	Zeit	Kosten
Erarbeitung Bildungsstrategie	15'000.--		X	X				18'971.55

Ziel:

Anlässlich der Klausur vom 20. September 2024 beauftragte der Gemeinderat Emmetten eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung einer Bildungsstrategie. Die Projektleitung oblag Gemeinderätin Karina Eberli.

Im Rahmen der Evaluation einer Begleitfirma stellte sich heraus, dass das Vorgehen einen grösseren Aufwand mit sich bringen wird und die die Kosten höher ausfallen werden. So verlängerte der Gemeinderat anlässlich seiner Klausur vom 22. April 2025 die Erarbeitungsfrist bis am 31. März 2026 und stellte der Arbeitsgruppe CHF 10'000.-- mehr zur Verfügung.

Im Anschluss starteten die Arbeiten und in 6 Workshops wurde aktiv an der Bildungsstrategie gearbeitet. Ein erster Entwurf lag im Dezember 2025 vor. Am Ende des Berichtsjahrs startete die interne Vernehmlassung bei Ratsmitgliedern, den Lehrpersonen und der Geschäftsleitung. Das Ergebnis wird anfangs 2026 ausgewertet.

Aufgrund der vorstehenden Ausgangslage konnte die fristgerechte Erarbeitung der Strategie und somit das inhaltliche Ziel nicht erreicht werden.

Zeit:

Die zeitlichen Vorgaben (bis 31. Dezember 2025) wurde nicht eingehalten. Das Vorgehen bzw. die zeitlichen Ressourcen wurden zu optimistisch geschätzt, woraus eine dreimonatige Verspätung resultierte. Die Korrektur wurde jedoch frühzeitig kommuniziert und vom Gemeinderat genehmigt.

Kosten:

Auch die ursprünglich geplanten Kosten mussten angepasst werden. Aufgrund der zu optimistischen Annahme der Vorgehensweise resultierte ein Mehraufwand, welcher früh erkannt wurde. Schlussendlich wurde das Budget um CHF 3'971.55 überschritten. Zugleich durfte die Arbeitsgruppe für die Fortsetzung der Arbeiten im kommenden Jahr CHF 5'000.-- budgetieren.

2.5 Schlüsselergebnis 5: Die Finanzstrategie liegt bis am 31. Dezember 2025 vor und ist vom Gemeinderat genehmigt.

→ NEU Beschlussfassung anlässlich Klausur vom 20. September 2024

Umsetzungsmassnahme	Kosten	Umsetzung				Beurteilung		
		2024	2025	2026	2027	Ziel	Zeit	Kosten
Erarbeitung Finanzstrategie	15'000.--		X					13'653.05-

Ziel:

Der Gemeinderat hat mit dem Treuhandbüro Lufida AG an zwei halbtägigen Workshops die Finanzstrategie für die Zukunft der Gemeinde Emmetten erarbeitet. Dabei wurde die aktuelle finanzielle Situation, die anstehenden Herausforderungen und Investitionen sowie Entwicklungsszenarien diskutiert. In der Strategie wurden Vorgaben zur Investitionstätigkeit, Selbstfinanzierung, Nettoschuld, Cashflow, Eigenkapital und Steuerfuss festgelegt.

Zeit:

Die Finanzstrategie wurde im vorgegebenen Zeitrahmen abschliessend erarbeitet.

Kosten:

Die budgetierten Kosten von CHF 15'000.00 wurden um CHF 1'346.95 unterschritten. Als Hilfsmittel wurde ausserhalb des Projektbudget ein Finanzplanungstool angeschafft (CHF 590.00).

2.6 Schlüsselergebnis 6: Die Mehrjahresplanungen aus allen Verwaltungsbereichen liegen bis zur Frühlingsklausur 2026 vor.

→ NEU: Beschlussfassung anlässlich Klausur vom 22. April 2025

Umsetzungsmassnahme	Kosten	Umsetzung				Beurteilung		
		2024	2025	2026	2027	Ziel	Zeit	Kosten
Erarbeitung Mehrjahresplanungen Verwaltungsbereiche	---		X					

Ziel:

Die Erarbeitung der Mehrjahresplanungen konnte im Verlaufe des Berichtsjahres abgeschlossen werden. Da zum Zeitpunkt der Klausur noch nicht ganz absehbar war, ob der Bereich "Wasser" rechtzeitig vorliegt, verlängerte der Gemeinderat die Frist bis zur Frühlingsklausur 2026. Diese zeitliche Anpassung muss jedoch nicht in Anspruch genommen werden. Nun liegt für die meisten Bereiche eine Mehrjahresplanung vor, aus welcher nebst den finanziellen Auswirkungen auch die (geschätzten) personellen Aufwände ersichtlich sind.

Zeit:

Zeitlich konnte die Zielerreichung eingehalten werden.

Kosten:

Die internen Aufwendungen konnte im Rahmen gehalten werden. Der Auftrag wurde bisher im operativen Tagesgeschäft erledigt.

2.7 Schlüsselergebnis 7:

Bis Ende 2032 sind die Gemeindehochbauten (Gemeindeverwaltung, Werkhof, Schulhäuser, Turnhallen, Aussenanlagen) zeitgemäss gebaut / saniert.

→ NEU Beschlussfassung anlässlich Klausur vom 20. September 2024

Umsetzungsmassnahme	Kosten	Umsetzung				Beurteilung		
		2023	2024	2025	2026	Ziel	Zeit	Kosten
Formulierung Projektauftrag		X						
IST-Zustand / Raumbedürfnisse	80'000.--							60'882.10
Klärung Standortfrage Liegenschaftsstrategie	90'000.--		X					22'244.90
Machbarkeitsstudie	250'000.--			X	X			45'450.25

Ziel:

Das erste Quartal 2025 stand unter dem Zeichen der Urnenabstimmung vom 18. Mai 2025. Verschiedene Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung fanden statt. Erfreulicherweise stimmte die Emmetter Stimmbevölkerung dem Vorhaben mit einem JA-Stimmen-Anteil von 73 % und genehmigte somit einen Kredit in der Höhe von CHF 250'000.-- für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Liegenschaftsentwicklung der Gebiete Schulareal / Werkhof Egg.

Im darauf folgenden Ausschreibungsverfahren wurde die externe Projektleitung evaluiert. Dabei überzeugte das Angebot der Firma Zeitraumplanungen AG, Luzern, welche am 14. Juli 2025 den Zuschlag erhielt.

Bis im Dezember 2025 wurde das Raumprogramm (Vereine, Gemeinde, Werkhof etc.) erarbeitet und geprüft, wie die vorhandenen Bedürfnisse auf dem vorhandene Areal umgesetzt werden könnten. Dabei prüfte man ebenfalls eine allfällige verkehrstechnische Anpassung im Bereich Egg. Die Varianten werden bis im Februar 2026 vorliegen. Der Gemeinderat stellt fest, dass inhaltlich keine Projektanpassungen vorzunehmen sind.

Zeit:

Ursprünglich war geplant, dass die Machbarkeitsstudie per Ende 2025 vorliegt. Dies wird nicht der Fall sein. Welche zeitlichen Verzögerung diese Tatsache auf das Endziel hat, ist momentan schwer abschätzbar. Die zeitliche Entwicklung des Projekts ist im Auge zu behalten. Die Machbarkeitsstudie soll bis August 2026 abgeschlossen werden. Der Masterplan liegt bis im November 2026 vor.

Kosten:

Der Projektkredit ist ein Verpflichtungskredit, welcher nicht per Rechnungsjahr abgerechnet wird. Zwischenzeitlich konnten die Phasen "Grundlagenarbeit" und "Variantenstudium" abgeschlossen werden. Der zeitliche Aufwand liegt im Rahmen der Offerte. Die Phase "Variantenstudium, Festigung" wird voraussichtlich etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Die Kosten sind daher im Auge zu behalten.

**2.8 Schlüsselergebnis 8:
 Das ausserschulische Betreuungsangebot an 5 Tagen pro Woche
 startet mit Schuljahr 26/27 und ist reglementiert**

→ NEU Beschlussfassung anlässlich Klausur vom 23. September 2025

Umsetzungsmassnahme	Kosten	Umsetzung				Beurteilung		
		2023	2024	2025	2026	Ziel	Zeit	Kosten
Formulierung Projektauftrag		X						
Variantenentscheid			X	X				
Ausarbeitung / Budget				X				
Umsetzung / Start					2027			

Ziel:

Das Projekt kann nicht mehr im ursprünglich vorgesehenen zeitlichen Rahmen umgesetzt werden. Im April 2025 wurde ein ausgearbeitetes Konzept für eine Variantenentscheidung zur Meinungsbildung des Gemeinderats vorgelegt.

Gestützt auf die im Rahmen dieses Meinungsbildungsprozesses gefassten Vorentscheide beschloss der Gemeinderat im Mai 2025, die Organisation der Tagesstruktur an einen externen Anbieter zu vergeben. Im Juli 2025 wurde das Vorhaben im Einladungsverfahren zur Angebotseingabe ausgeschrieben. Es ging lediglich ein Angebot ein, dessen Kosten jedoch über der für das Einladungsverfahren zulässigen Vergabesumme lagen.

Der Gemeinderat entschied daraufhin anlässlich seiner Klausur, das Schlüsselergebnis anzupassen und den Projektstart um ein Jahr zu verschieben.

Die Projektgruppe erarbeitet derzeit neue Berechnungen auf Basis des angepassten Schlüsselergebnisses.

Zeit:

Durch die Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren sowie das notwendige Anpassen des Schlüsselergebnisses ist ein grosser zeitlicher Rückstand entstanden. Die ursprüngliche Projektplanung kann nicht mehr eingehalten werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Projektstart um ein Jahr zu verschieben. Trotz des entstandenen zeitlichen Rückstands hält die Projektgruppe am Ziel fest, der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung im Herbst 2026 den Kredit zum Finanzierungsbetrag für das Projekt und das Reglement zur Abstimmung vorzulegen.

Kosten:

Für die Erarbeitung des Projekts wurde bislang keine externe Begleitung beigezogen. Externe Aufwände entstanden lediglich punktuell für das Einholen notwendiger Zahlen und Daten, beispielsweise zu Löhnen und weiteren betriebsrelevanten Parametern, um die Kosten der Tagesstruktur berechnen zu können. Dieser Aufwand fiel einmalig und in geringem Umfang an.

Die inhaltliche Ausarbeitung des Projekts erfolgt weiterhin vollständig durch die Sozialkommission.

Dadurch konnten zusätzliche externe Kosten vermieden und die bisherigen Projektaufwendungen auf ein Minimum beschränkt werden.

**2.9 Schlüsselergebnis 9:
Bis Ende 2027 ist das Siedlungsleitbild erarbeitet**

→ NEU: Beschlussfassung anlässlich Klausur vom 23. September 2025

Umsetzungsmassnahme	Kosten	Umsetzung				Beurteilung		
		2024	2025	2026	2027	Ziel	Zeit	Kosten
Genehmigung Projektauftrag				X				

Ziel:

Im Rahmen der Erarbeitung der Liegenschaftsstrategie stellte der Gemeinderat fest, dass eine separate Betrachtung des Dorfzentrums wenig Sinn macht. Vielmehr soll die ganze Dorfentwicklung berücksichtigt werden. Auf dieser Basis formulierte der Gemeinderat das Schlüsselergebnis neu.

Das Siedlungsleitbild ist Bestandteil der Gesamtrevision Nutzungsplanung. Im Siedlungsleitbild werden die strategischen Vorgaben für die Bauvorhaben in den nächsten Jahren festgelegt. Das Siedlungsleitbild hat somit auch Einfluss auf die Gestaltung des Dorfzentrums.

Zeit:

Die Projektplanung für die Erarbeitung liegt noch nicht vor. Der Start ist 2026 vorgesehen.

Kosten:

Zu den Kosten können noch keine Angaben gemacht werden.

3 Kantonale / interkommunale Projekte

Nebst Vorhaben zur Erreichung der strategischen Vorgaben arbeiten die im Dienste der Gemeinde stehenden Personen auch an Projekten mit, welche von externen Amtsstellen und Organisationen angestossen und umgesetzt werden. Dem Gemeinderat ist wichtig, dass in solchen Projekten die Interessen der Gemeinde Emmetten wahrgenommen werden. Die konkrete Berichterstattung über den Stand des Projekt ist Sache der Projektleitung. Im Sinne der Transparenz möchte der Gemeinderat die Emmetter Bevölkerung jedoch informieren, welche Projekte in der Umsetzung sind:

Projektname	Projektzeitraum	Projektleitung	Vertretung Emmetten
• Gesamtrevision Nutzungsplanung Emmetten	2014-2026	Gemeinde Emmetten	Vertretung Gemeinderat / Geschäftsleitung
• Agglomerationsprogramm Nidwalden	offen	Baudirektion Nidwalden	Vertretung Gemeinderat
• Gesamtverkehrskonzept Nidwalden	Offen	Baudirektion Nidwalden	Vertretung Gemeinderat
• E-Gov-Basisportal	2026	Finanzdirektionen Nid- und Obwalden	Vertretung Geschäftsleitung
• Schiesswesen 2027+	2024 - 2027	Amt für Militär und Zivilschutz Nidwalden	Gemeindepräsidium

4 Delegationen und Vertretungen

Die Vernetzung ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Die Ratsmitglieder und Mitarbeitenden der Gemeinde Emmetten nehmen folgende Vertretungen wahr:

Organisation / Gremium	Vertretung Gemeinde Emmetten
<ul style="list-style-type: none"> • Kehrichtverwertungsverband Nidwalden 	<ul style="list-style-type: none"> • Stefan Müller • Kathrin Truttmann
<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserverband Aumühle 	<ul style="list-style-type: none"> • Daniel Krucker • Adrian Truttmann • Peter Barmettler
<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung in der kant. Sozialkommission (8ung: § 5 der Sozialhilfeverordnung, NG 761.11) 	<ul style="list-style-type: none"> • Miranda Näpflin
<ul style="list-style-type: none"> • Spitex Nidwalden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkommission
<ul style="list-style-type: none"> • IG Jugendkulturhaus Senkel 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkommission
<ul style="list-style-type: none"> • Verein Chinderhuis Nidwalden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkommission
<ul style="list-style-type: none"> • Verein Tourismusregion Klewenalp 	<ul style="list-style-type: none"> • Daniel Krucker
<ul style="list-style-type: none"> • Tourismusverein Emmetten 	<ul style="list-style-type: none"> • Adrian Truttmann
<ul style="list-style-type: none"> • Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg (REV) 	<ul style="list-style-type: none"> • Toni Mathis • Karina Eberli
<ul style="list-style-type: none"> • Stiftung zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaft der Region Nidwalden/Engelberg 	<ul style="list-style-type: none"> • Toni Mathis • Karina Eberli
<ul style="list-style-type: none"> • Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG 	<ul style="list-style-type: none"> • Vitus Meier
<ul style="list-style-type: none"> • LIS / GIS Nidwalden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Absprache

Organisation / Gremium	Vertretung Gemeinde Emmetten
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindepräsidentenkonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Toni Mathis
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeschreiber/innen-Verband 	<ul style="list-style-type: none"> • Adrian Truttmann
<ul style="list-style-type: none"> • Bauchef-Meeting (inkl. operative Vertretung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stefan Burch, themenbezogen Vertretung Gemeinderat
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzchef-Meeting (inkl. operative Vertretung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kathrin Truttmann, themenbezogen Vertretung Gemeinderat
<ul style="list-style-type: none"> • Schulpräsidentenkonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Karina Eberli
<ul style="list-style-type: none"> • Seegemeinden Schulpräsidien (inkl. operative Vertretung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Karina Eberli

5 Zusammenarbeit mit der Bevölkerung

Verschiedene Personen nehmen im Auftrag der Gemeinde eine Rolle als Delegierte oder Funktionäre ein. Zudem will der Gemeinderat den Miteinbezug der Bevölkerung bei Projekten (Bsp. Arbeitsgruppen, Projektgruppen etc.) fördern und stärken. Folgende Personen unterstützen die Gemeinde Emmetten:

Funktionäre	Vertretung aus der Bevölkerung
• Gemeindeweibel	• Ueli Odermatt, ab 1.1.2026: Thomas Waser
• Fähnrich	• Peter Barmettler
• Fähnrich-Stellvertreter	• Andreas Käslin
• Feuerwehrkommandant	• Beat Würsch
• Feuerwehrkommandant-Stv.	• Andrin Wyrsh
• Chef Gemeindeführungsstab	• Marius Kurmann
• Delegierter Landwirtschaft	• Roman Würsch
• Delegierter Landwirtschaft-Stv.	• Dario Würsch

Delegationen / Kommissionen	Vertretung aus der Bevölkerung
• Winterhilfe	• Sarah Odermatt
• Finanzkommission	• Alexander Hoz • Sandro Näpflin • Martin Boschung
• Bildungskommission	• Bernadette Odermatt
• Abstimmungsbüro	• Rosa Koster • Hanspeter Näpflin • Brigitte Waser • Pia Dietiker • Sarah Odermatt • Kathrin Kohler
• Gemeindeführungsstab	• Marius Kurmann • Beat Würsch

Delegationen / Kommissionen	Vertretung aus der Bevölkerung
• Projekt "Liegenschaftsstrategie"	• Armin Würsch • Beat Würsch • Marc Würsch • Alice Zimmermann

6 Jahresabschluss

6.1 Ertragsrechnung

Der Jahresabschluss 2025 fällt erfreulich aus: Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'600'000 Millionen konnte der Gemeinderat erneut CHF 1'100'000 in die finanzpolitische Reserve einlegen. Nach dieser Einlage verbleibt ein ausgewiesener Überschuss von CHF 504'329.

Dieses positive Ergebnis ist vor allem auf drei Faktoren zurückzuführen:

1. Grundstückgewinnsteuer

Der Ertrag aus den Grundstücksteuern fiel 2025 ausserordentlich hoch aus. Der Nettoertrag ist über 200% höher als im Vorjahr. Die Rund CHF 700'000 Mehrertrag sind ein wesentlicher Bestandteil des Ergebnisses.

2. Höhere Steuererträge

Der Steuerertrag 2025 lag rund CHF 500'000 über dem Budget und übertraf das Vorjahresergebnis um CHF 250'000.



Abb.: Entwicklung Steuerertrag/Einwohner 2018 – 2025 IKVS

3. Tiefere Ausgaben Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand ist in der Rechnung 2025 rund CHF 170'000 tiefer als budgetiert. Dieser Minderaufwand entstand aus diversen kleinen Abweichungen.

Gesamthaft liegt der Rechnung 2025 eine hohe Budgetgenauigkeit zu Grunde. Beim betrieblichen Aufwand resultiert eine Abweichung der Rechnung zum Budget von -1.64%. Dies lässt folglich auch auf einen hohen Umsetzungsgrad schliessen.

6.2 Investitionsrechnung

Die vorgesehenen Investitionen 2025 konnten fast vollständig umgesetzt werden.

Projekt	Budget	Abrechnung	Bemerkungen
INV00183 Machbarkeitsstudie Liegenschaften	250'000	45'450	Verpflichtungskredit; Abschluss 2026
INV00180 Mannschaftsfahr- zeug FW	130'000	83'598	Verpflichtungskredit; Abschluss 2026
INV00184 Invest. Kant. Moun- tainbikewegnetz	5'400	-	Projekt und kant. Leitung, in Bear- beitung
INV00118 Strassenbeleuchtung Hugenstrasse.	95'500	72'857	abgeschlossen
INV-Div. GWP-Projekt	8'741'000	86'788	Verpflichtungskredit, Abschluss in Bearbeitung
INV00179/178 Projekt Stärten	1'180'000	718'805	Verpflichtungskredit; Abschluss 2026
INV00175 Kanalisationsleitung Gumprechtstr. 18-25	162'000	150'984	abgeschlossen

Details zu den einzelnen Projekten sind im Kapitel Fachbereich Bau ausgeführt.



Abb.: Investitionsanteil 2018-2025 IKVS

Die Investitionen 2025 liegen tiefer als im Vorjahr, entsprechen jedoch grösstenteils dem Budget. Die Kennzahl Selbstfinanzierungsanteil liegt bei 21.17%. Dies weist aus, welcher Anteil des Ertrags für die Investitionen aufgewendet werden muss. Alle Werte >20% werden als "gut" beurteilt.

7 Berichterstattung über die betriebliche Tätigkeit

7.1 Fachbereich Führung und zentrale Dienste

Operative Projekte	Status	Kosten Total	Geplante Umsetzung
Standortmarketing. Erstellung Image-Filme	Fertig	CHF 26'808.20	2025

Erstmalige Mitarbeiter-Umfrage

Anfangs 2025 führte die Geschäftsleitung erstmals eine einfache Mitarbeiterumfrage durch. Das Bild zeigt, dass das Personal grundsätzlich zufrieden ist. Eher enttäuschend ist die Anzahl der Teilnehmenden (18 Personen von ca. 35 Angestellten).

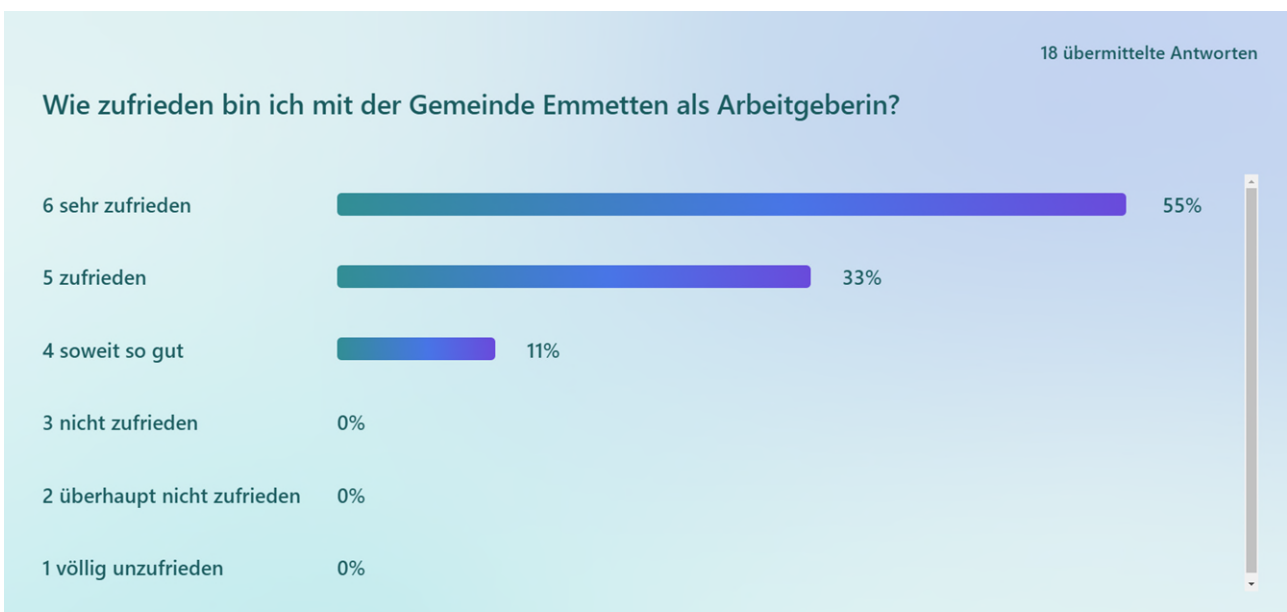


Abb. Ergebnis der ersten Mitarbeiter-Umfrage

Klausuren der Geschäftsleitung und den Fachbereichsleitungen

Im Berichtsjahr fanden erstmals zwei Klausuren der Geschäftsleitung und den Fachbereichsleitungen statt. Wie beim Gemeinderat ging es darum, das Umfeld der operativen Ebene zu überprüfen, Risiken aus Sicht der Verwaltung, der Schule und des Haus- und Werkdienstes zu beurteilen, Zukunftsthemen zu sammeln sowie die Mehrjahresplanungen der Bereiche Wasserversorgung, Abwasser, Wanderwege, Strassen, Liegenschaften, Digitalisierung etc. zu besprechen und daraus Massnahmen und Projekte für die kommende Zeit zu definieren.

Im August 2026 wurden die Erreichung der Ergebnisse überprüft. Erste Ziele wie die Besetzung der Lehrstelle im kaufmännischen Bereich oder die Fertigstellung von noch fehlenden Mehrjahresplanungen konnten erreicht werden. Hingegen konnte niemand für die Lehrstelle "Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst" gefunden werden.

Überprüfung der Organisationsstruktur. Vorbereitung der Retrospektive

Am 12. Februar 2022 stimmte die Emmetter Stimmbevölkerung der Schaffung der Einheitsgemeinde zu. Die neue Organisation nahm darauf hin ihren Betrieb per 1. Januar 2023 auf.

Seither haben Gemeinderat und das Personal wertvolle Erfahrungen gesammelt. Prozesse wurden besprochen und angepasst, Instrumente geschaffen und eingeführt. Der Gemeinderat erarbeitete auf strategischer Ebene die Gemeindestrategie sowie die funktionalen Strategien (Digitalisierungsstrategie, Liegenschaftsstrategie usw.). Damit sowie mit der Festlegung von Zielen und Schlüsselergebnissen schuf er für die Gemeindeverwaltung einen Rahmen, in welchem die Verwaltung zielgerichtet und selbstverantwortlich arbeiten kann.

Im Sinne eines Rückblicks und für die Verbesserung der Organisation bzw. der Abläufe kam die Geschäftsleitung zum Schluss, eine Retrospektive einzuleiten. Die Kosten wurden im Budget 2026 aufgenommen.

Anschaffung Finanzplanungssoftware

Im Rahmen der Erarbeitung der Finanzstrategie stellte man fest, dass ein Tool für die Finanzplanung fehlt. Artikel 11-14 des Finanzhaushaltsgesetz der Gemeinden regeln den Inhalt des Finanzplans. Für die laufende Rechnung sind zwei Planjahre und für die Investitionen vier Jahre aufzuzeigen.

Der Finanzplan (FiPla) ist ein wichtiges Führungsinstrument der Gemeinde. Er soll einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten Jahren geben. Die Aktualisierung erfolgt im Sinne einer rollenden Planung jährlich. Das Ziel der finanzpolitischen Steuerung besteht darin, der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern. Der Finanzplan soll Auskunft über die finanziellen Eckdaten, Entwicklungen, Investitionstätigkeiten, Tragbarkeit, etc. geben. Zu diesem Zweck schuf die Geschäftsleitung ein einfaches Tool an.

Teilrevision Finanzhaushaltsgesetz Nidwalden - Auswirkungen auf das Lohnsystem der Gemeinde

Im Zusammenhang mit der Teilrevision des Finanzhaushaltsgesetzes gibt es künftig Veränderungen am Lohnsystem des Kantons bzw. der Gemeinden. Neu werden für die Kantonsangestellten die Löhne mit einem Globalkredit festgelegt. Die Gemeinden ihrerseits müssen eigene Handhabungen entwickeln, wie sie die Löhne ihrer Angestellten ab 2027 festlegen möchten.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Daniel Krucker (Gemeindevizepräsident), Stefan Müller (Gemeinderat), Kathrin Truttmann, Robert Schüpfer und Adrian Truttmann (alle Geschäftsleitung) erarbeitete erste Grundlagen für die Festlegung. Die Arbeiten werden bis im Sommer 2026 als Grundlage für die Budgetierung 2027 abgeschlossen.

Erster Brätlitag 2025

Um mit dem Gemeinderat in Austausch zu kommen, organisierte die Gemeinde einen Wandertag. Bei der Feuerstelle "Plegerloch" gab es eine Wurst und Getränke. Die Fahrt mit der Bahn auf die Stockhütte war für Emmetterinnen und Emmetter gratis. Rund 90 Personen nahmen insgesamt am Anlass teil.



Abb.: Gemütliches und unkompliziertes Zusammenkommen bei der Feuerstelle "Plegerloch"

Zusammenarbeit Kommunikation

Die im Februar 2024 neu aufgebaute "Kommunikationsgruppe" (Daniela Gröbli, Robert Schüpfer, Bildung und Adrian Truttmann, Gemeinde) vertiefte im vergangenen Jahr ihre Zusammenarbeit. Schwerpunkt der Arbeit war die Neuausrichtung der Gemeindezeitschrift "Echo". Das neue Konzept wie auch das neue Layout fand bei den Leserinnen und Lesern eine hohe Akzeptanz. Vermehrt werden die Menschen von Emmetten in den Fokus gerückt. Spannende Geschichten von und rund um Emmetten werden künftig die Zeitschrift bereichern. Mit dem modernen Erscheinungsbild wirkt das Magazin frisch und passt zum Markenauftritt der Gemeinde. Eine gelungene Sache, welche weit über die Gemeindegrenze hinaus Anklang findet!



Abb.: Titelblätter der drei neuen Ausgaben des "Echos" 2025

Marketing. Filme

Von Emmetten für Emmetter - nach diesem Motto möchte der Gemeinderat das Wir-Gefühl in Emmetten stärken. Der Schlüsselsatz **"Die Geschichten wollen durch Authentizität und Pioniergeist bei Abenteuerlustigen ein Gefühl von Offenherzigkeit auslösen und damit zum Gemeinsinn motivieren."** wurde auch im Jahr 2025 umgesetzt. Mit den Filmen von Raymund Würsch und Daniela Gröbli setzte die Gemeinde ein erstes Zeichen. Sämtliche Filme sind auf dem youtube-Kanal der Gemeinde Emmetten zu finden.



Abb.: QR-Code zum Video
von Raymund Würsch



QR-Code zum Video
von Daniela Gröbli

7.2 Fachbereich Bildung

Operative Projekte	Status	Kosten Total	Geplante Umsetzung
Schulwegsentschädigung bis April 2026	In Arbeit	-	2026
Erarbeitung Bildungsstrategie bis März 2026	In Arbeit	20'000.00	2026

Jahresmotto

Das Schuljahr 2024/2025 wurde unter dem Motto «spiel mit» beendet. Der spielerische Aspekt beim Lernen hat uns durch dieses Schuljahr bewusst begleitet und das Verständnis, wie lehrreich das Spiel auf unterschiedlichsten Ebenen ist, nochmals erhöht.

Das neue Schulmotto für 2025/2026 lautet nun «dussä». Zum ersten Mal durften die Lernenden das Schulmotto mitbestimmen. Jede Klasse wurde dazu aufgefordert, Ideen zu sammeln, sich auszutauschen und zu diskutieren und ihre Eingabe zu machen. Die endgültige Wahl traf das Lehrerkollegium aufgrund der Umsetzbarkeit. So wird in diesem Jahr nun Mathematik auch einmal draussen stattfinden, die Krimigeschichte beim Waldspaziergang eine ganz andere Atmosphäre erhalten und kochen auf dem Feuer zum Erlebnis.



Abb.: Dussä am Popcorn machen.

Klassenstrukturen

Ausser die beiden jahrgangsdurchmischten Kindergartenabteilungen wurden alle Klassen als Jahrgangsguppen geführt. Die unterschiedlichen Jahrgangsgrossen variieren zwischen 6 und 23 Lernenden, wobei wir teilweise sehr heterogene und anspruchsvolle Klassen führen.

Zwar führen wir auf der ORS drei Jahrgangsklassen, diese sind jedoch grundsätzlich niveaudurchmisch und müssen daher als Doppelklassen angesehen werden. Weil die 2. ORS mit 23 Lernenden eher gross ist und unsere Schulzimmer an die Kapazitätsgrenzen stossen, unterrichten wir weiterhin die Niveaufächer für diese grosse ORS-Klasse getrennt. Gegenüber dem Vorjahr hat es diesbezüglich keine wesentliche Pensenanpassung gegeben.

	Schuljahr 2024/2025 per 01.08.2024	Schuljahr 2025/2026 per 01.08.2025
Lernende Kindergartenstufe	33	30 (-3)
Lernende Primarstufe	69	76 (+7)
Lernende ORS	44	46 (+2)
Lernende Total	146	152

Aktuell wird ein Schüler mit integrierter Sonderbeschulung in Emmetten unterrichtet.

Personelles



Abb.: Das Team der Lehrpersonen 2025/2026

Im Schuljahr 2025/2026 unterrichten insgesamt 24 Lehrpersonen in unterschiedlichen Funktionen und teilweise stufenübergreifend.

	Schuljahr 2024/2025	Schuljahr 2025/2026
	per 01.08.2024	per 01.08.2025
Lehrpersonen Kiga/Primar	13	13
Lehrpersonen ORS	11	11
Lehrpersonen Total	24	24

Eine unserer Klassenlehrpersonen für die 1./2. Klasse trat nach 14 Jahren an unserer Schule in den verspäteten Ruhestand. Ebenso wurde die Sekretärin an unserer Schule nach 23 Jahren pensioniert. Andere Kündigungen von Lehrpersonen gab es an der Schule keine.

Die Rekrutierung der neuen Mitarbeiter konnte in beiden Fällen rechtzeitig und erfolgreich durchgeführt werden.

Das Pensum im Sekretariat wurde in diesem Zuge entsprechend erhöht, um einerseits der Schulleitung eine Entlastung zu bieten und auch, um künftig andere Fachbereiche besser entlasten zu können. Im ersten Jahr liegt der Fokus hauptsächlich auf der Einarbeitung in die vielfältigen Aufgaben der Schule.

Für die 1./2. Primarklasse konnte eine junge Lehrperson gewonnen werden, die sich schnell, unkompliziert und selbständig in den Schulalltag eingearbeitet hat.

Auf der Primarstufe fällt eine Lehrperson aufgrund von Krankheit ab Dezember 2025 aus. Die Dauer des Ausfalls ist unklar. In einem ersten Schritt konnte eine Stellvertretung bis im Januar 2026 angestellt werden. Einzelne andere Lektionen wurden verdankenswerterweise von internen Lehrpersonen übernommen.

Die Personalsituation auf der ORS bleibt weiterhin angespannt.

Die Stufenleitung setzt sich für das Schuljahr 2025/2026 komplett neu zusammen. Beide Stufenleitungen konnten innerhalb des Teams neu besetzt werden.

Schulergänzende Angebote

Das Angebot des Mittagstisches wurde weiterhin aufrechterhalten. Aktuell steht der Mittagstisch noch in der Verantwortung des Fachbereichs Bildung. Durch das Schlüsselergebnis zur Einführung einer Tagesstruktur wird diese Zuständigkeit von der Arbeitsgruppe überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die durch die Gemeindeversammlung genehmigte Stelle der Schulsozialarbeit (SSA) konnte vom Kanton zeitnah rekrutiert werden und zu Beginn des zweiten Schulsemesters (März 2025) ihren Dienst an zwei Tagen an der Schule Emmetten aufnehmen.

Bis zu den Sommerferien wurde die SSA innerhalb der Schule installiert. Dabei ging es darum, dass die Lernenden und die Lehrpersonen den Dienst kennen lernten und erste Kontakte geknüpft werden konnten.

An den Elternabenden im August/September 2025 hat sich die SSA auch den Eltern vorgestellt und ihr Angebot auf sie ausgeweitet.

Per Oktober 2025 bearbeitet die SSA 10 Fälle, die sich auf folgende Themenfelder verteilen:

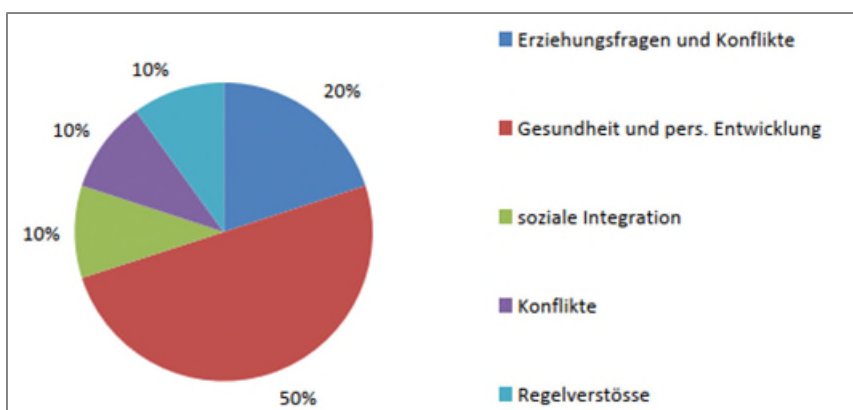


Abb.: Themenfelder der SSA.

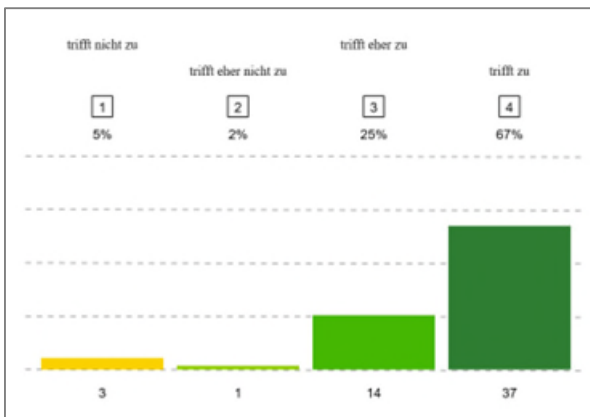
Öffentlichkeitsarbeit

Zum Start des Schuljahres 2025/2026 veranstaltete die Schule Emmetten drei Elternabende (Kindergarten, Primarklassen und ORS), an welchen die Schulleitung anfangs über die wichtigsten allgemeinen Themen und anschliessend die Klassenlehrperson über spezifische Thematiken zum Schuljahr und der Klasse informierte. Die Teilnahme der Eltern war sehr gut. Die meisten Eltern, die nicht an wenigstens einem Elternabend teilnahmen, waren aufgrund von Terminkollisionen nicht vor Ort.

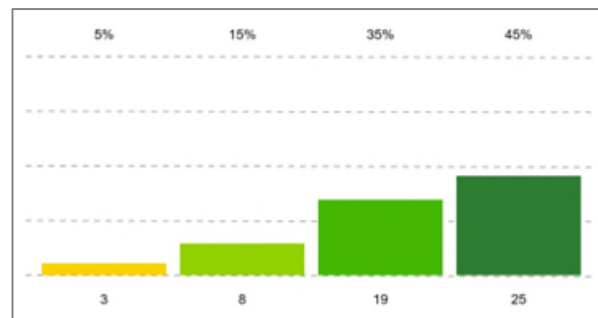


Abb.: Am Elternabend der Primarklassen.

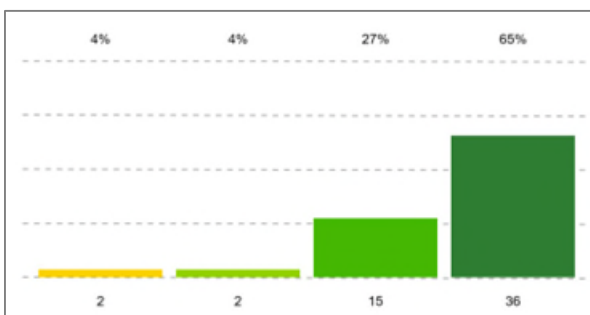
Die vor einem Jahr eingeführte Kommunikations-App «Klapp» wurde mittels einer Umfrage bei den Eltern und Lehrpersonen evaluiert. Die vordefinierten Kommunikationswege werden von den Lehrpersonen durchwegs eingehalten, die Eltern wurden aufgrund der Analyse nochmals auf die korrekten Abläufe sensibilisiert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Klapp von allen Betroffenen als hilfreich erachtet wird. Erfreulich dabei ist insbesondere, dass die Eltern...



...die Kommunikation einfacher einschätzen.



...sich besser informiert fühlen.



...die Informationen der Schule besser finden.

Drei öffentliche Schulbesuchstage wurden in diesem Jahr durchgeführt. Dabei hat der Elterntreff jedes Mal in Eigenregie Kaffee und Kuchen angeboten und organisiert. Die Lehrpersonen verbringen ihre Pause ebenfalls bei den Eltern, was den Kontakt zusätzlich fördert. Weiter haben wir für Kleinkinder einen Hütedienst organisiert, sodass auch Eltern mit Kleinkindern ihre schulpflichtigen Kinder ungestört besuchen können.



Abb.: Am Elternbesuchstag wird während der Pause viel miteinander gesprochen sowie Kaffee und Kuchen genossen.

Auf Initiative der verantwortlichen Lehrperson veranstaltet die Mediothek diverse Anlässe. So fand ein Biblioweekend statt, an dem unter anderem eine Lesung von Carlo Meier auf dem Programm stand. Es gab einen Wettbewerb mit Ostereiersuche, welcher ein voller Erfolg war und an dem sich gross und klein beteiligt hatten. Ebenfalls führt die Lehrperson versuchsshalber den langen Donnerstag einmal pro Monat durch. An diesen Donnerstagen ist die Mediothek für alle bis 21.00 Uhr offen.

ICT

Im Sommer wurde die Datenablage vom Terminalserver auf den SharePoint gezügelt. Dieser Wechsel ging reibungslos von statten. Damit konnte die IT-Infrastruktur vor Ort weiter reduziert und vereinfacht werden. Unser First-Level-Support, welcher seit bereits einem Jahr durch dieselbe Lehrperson wahrgenommen wird, ist im Alltag eine grosse Erleichterung.

Infrastrukturen

Alle vorhandenen Klassenzimmer werden durch Klassen genutzt. Speziell eingerichtete Fachräume (TTG, WAH, Musik) sind vorhanden. Auf der ORS besteht ein Fachzimmer für Fachlehrpersonen.

Für die SHP und andere Fachpersonen stehen einfachere Räume zur Verfügung. Wobei bereits heute einzelne Zimmer von mehreren Personen genutzt und geteilt werden und dadurch auch Engpässe vorhanden sind. Dieser Umstand erschwert die Arbeit der Lehrpersonen sowie die Stundenplanung. Es besteht kein Reservezimmer.

Es gibt keine Gruppenräume. Für Arbeiten ausserhalb des Schulzimmers wird der Gang genutzt.

Die Schulzimmer in den Schulhäusern 1 und 2 wurden mit neuen Pulten, Korpusen und bequemen Bürostühlen ausgestattet. Ebenso wurden in der Schulküche einheitliche Esstische und Stühle beschafft.

Qualitätssicherung

Bereits im Vorjahr haben wir gemeinsam mit der Verwaltung einen Workshop zum Thema Feedback organisiert. Dieser wird als SCHILW-Weiterbildung angerechnet. Wir haben dabei das F.E.M.I.-Konzept vertieft und in Gruppenarbeiten angewendet. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und damit der Gemeinde Emmetten als Ganzes wurde als bereichernd empfunden. Die Umsetzung des Feedbacks im Alltag ist herausfordernd und wird nicht konsequent angewandt.

Der vom Elterntreff organisierte Vortrag «Neue Medien im Alltag» von Netpathie hat sich mit der Frage befasst «Wie begleite ich mein Kind im Alltag im Umgang mit digitalen Medien?» Die Ansätze konnten ebenfalls in den Schulalltag und das Lernen im Unterricht übertragen werden. Erfreulich war daher auch die Anwesenheit der Lehrpersonen, welche sich Inputs zu diesem Thema an diesem Vortrag geholt haben.

Im Rahmen der Einheitsgemeinde wurde der Kreisschulverband für die ORS aufgelöst und neue Leistungsvereinbarungen verhandelt. Diese traten am 01.01.2025 in Kraft. Die Umstellung verlief reibungslos und die Effizienz innerhalb des Schulbetriebes ist spürbar.

Mit der Schule Seelisberg wurde für die Primarlehrpersonen ein gemeinsamer Austausch organisiert. Dabei ging es darum, dass sich die Lehrpersonen in kollegialer Atmosphäre austauschen, sich Erfahrungen mitteilen und durch den Besuch an der jeweils anderen Schule Ideen aus dem Schulzimmer mitnehmen.

Weiter haben sich auch die Schulleitungen zusammen mit den Sekretariaten von Emmetten und Seelisberg getroffen und sich ausgetauscht. Damit soll ein konstruktiver Austausch auch nach Auflösung des Kreisschulverbandes sichergestellt sein.

Die Erarbeitung der Bildungsstrategie ist angelaufen und nimmt nun konkrete Züge an. In der Arbeitsgruppe bringen unterschiedliche Personen aus diversen Bereichen von Emmetten ihre Ideen ein. Dabei geht es darum, die Bildung gesamtheitlich für die Gemeinde als Ganzes zu betrachten. Wobei die Volksschule selbstredend als sehr bedeutsam erachtet wird.



Abb.: Die Arbeitsgruppe am Bildungsbaum.

Projekte und Anlässe

Während der Skisaison absolvieren alle Klassen die Doppellektion Sport auf den Skiern. Dafür werden ergänzend zu den Lehrpersonen Skilehrer beigezogen, um so möglichst vielen Lernenden das Skifahren näher zu bringen. Ziel ist es, dass jede Klasse an 6 Halbtagen Skifahren gehen kann.

Der Schülerrat wurde im Schuljahr 2025/2026 neu aufgegleist. Es wurden bereits mehrere Anträge an die Schulleitung gestellt und einige davon konnten bereits umgesetzt werden.

Von Mai bis zu den Sommerferien wurde auf dem Pausenplatz passend zum Schuljahresmotto der Pumptrack installiert. Dieser wurde, wie auch schon in den anderen Jahren, mit viel Begeisterung genutzt und in die Schulsportlektionen integriert. Die Lehrpersonen wurden entsprechend vor der Nutzung fachgerecht instruiert und haben sich selbst auf der Anlage ausgetobt.



Abb.: Eine Lehrperson auf dem Pumptrack.

Im Oktober 2025 hatten wir eine Bildungsdelegation bestehend aus dreissig Lehrpersonen von Litauen bei uns zu Gast. Der Austausch war bereichernd und unsere Gastfreundschaft wurde sehr geschätzt.



Abb.: Die Bildungsdelegation aus Litauen bei uns zu Besuch.

Der Teamausflug führte uns dieses Jahr in die Schokoladenfabrik in Root, gefolgt von einem ausgiebigen Brunch und einem Abenteuer im Escaperoom, bei dem unsere Teamfähigkeit auf die Probe gestellt wurde.



Abb.: Diskussionen beim Choco-Brunch.



Abb.: Gespanntes Warten beim Escaperoom.

Besonders stimmungsvoll sind jeweils die Adventsgeschichten, die während dem Advent vor dem Unterricht erzählt werden. Diese ziehen nicht nur die jüngsten Schulkinder in den Bann - auch die ältesten ORS-Jugendlichen lassen sich davon verzaubern.

In diesem Jahr hat sich die Schule zudem dazu entschieden, ein Adventsfenster für den Adventskalender im Dorf beizusteuern. Zu diesem Anlass wurde die morgendliche Adventsgeschichte für die ganze Bevölkerung öffentlich gemacht. Leider war die Teilnahme gering.



Abb: Samichlausauszug



Abb.: Schülertricheln

Das Wahlfach Natur und Technik der 3. ORS hat am Photovoltaik-Wettbewerb teilgenommen. Dabei ging es darum, ein schönes Design auf ein Photovoltaikmodul zu entwerfen, welches zugleich die Produktion eines hohen Energiewertes, der zu berechnen war, zulässt. Der 1. Preis in der Kategorie ORS ging an einen Schüler unserer Schule!

An der öffentlichen Schulveranstaltung wurden die Eltern eingeladen getreu dem Jahresmotto spielerische Momente zusammen mit den Lernenden zu verbringen und dabei noch etwas zu lernen. Gleichzeitig hat die Abschlussklasse ihre Projektarbeiten präsentiert und mit Kurzreferaten vorgestellt.

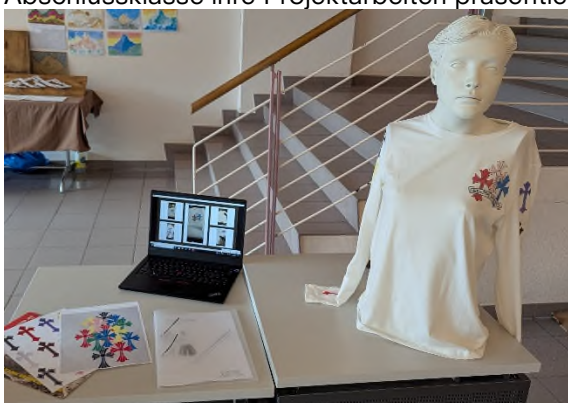


Abb.: Abschlussarbeit Stoffdruck.



Abb.: Lernende lernen spielend mit den Eltern.

In diesem Schuljahr verliessen 12 Jugendliche die Schule Emmetten. An der Schlussfeier vor den Sommerferien verabschiedete die Schulleitung die Jugendlichen, indem sie exemplarisch ihre Schulzeit mit den Namen von Rätseln wie «Akademie der Zauberkünste» oder «Der Flug ins Ungewisse» verglich und ihnen ein solches Rätsel-Spiel auf den Weg mitgab. Ihren Auszug vollzogen die Jugendlichen unter lautem Glockengeläut.



Abb.: Unsere Abschlussklasse 2025.

7.3 Fachbereich Finanzen

Operative Projekte	Status	Kosten Total	Geplante Umsetzung

Im Fachbereich Finanzen lag der Schwerpunkt bei der Erfüllung des Tagesgeschäfts und bei der Erarbeitung der Finanzstrategie.

7.4 Fachbereich Bau

Operative Projekte	Status	Kosten Total	Geplante Umsetzung
Projekt "Stärten - Anschluss Wohn- und Ferienhausgebiet an die Kanalisation sowie die Wasserversorgung"	in Arbeit		---
Gumprechtstrasse 18 - 24	Fertig	171'334.65	---
Steckenmattstrasse Entwässerung	Fertig	70'322.55	---
Bau Containerhaus	Verschoben		---
Sagendorf Vorprojekt	Fertig	79'991.70	---
Beleuchtung Hugenstrasse	Fertig	72'856.60	---
GWP Neubau Reservoir Kohltalrank / Quelle Schyn / Netzergänzung	in Arbeit		---

Bautätigkeit

Im Verlauf des Jahres 2025 sind bei der Bauverwaltung insgesamt 26 Baugesuche eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 53 Baugesuchen entspricht dies einer markanten Abnahme. Die Gesamtsumme der eingereichten Bauprojekte beläuft sich auf CHF 2'902'000.00. Erfreulicherweise wurde im Berichtsjahr lediglich eine Baubewilligung zurückgezogen.

Der deutliche Rückgang der Baugesuche dürfte insbesondere darauf zurückzuführen sein, dass viele Eigentümerinnen und Eigentümer ihre Bauvorhaben bis zum Inkrafttreten des neuen Bau- und Zonenreglements zurückstellen.

Die Baubewilligungen gliedern sich wie folgt:

- Neubauten: 2
- Rückzug 1
- Photovoltaikanlage auf bestehenden Gebäuden: 4
- Luft/Wasser-Wärmepumpe: 6
- Weitere Bauprojekte (Projektänderung Um- und Anbauten): 13

GWP Neubau Reservoir Kohltalrank / Quelle Schyn / Netzergänzung

Das ursprünglich gesetzte Ziel, das Projekt im Berichtsjahr abzuschliessen, konnte leider nicht erreicht werden. Die Erarbeitung des Schutzzonenreglements bei der Quelle Schyn erwies sich als deutlich anspruchsvoller und zeitintensiver als ursprünglich angenommen. Zusätzlich nahm die Ausarbeitung und Abstimmung der Dienstbarkeitsverträge mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern mehr Zeit in Anspruch als geplant. Die beteiligten Unternehmen arbeiten engagiert und zielgerichtet daran, das Projekt im Jahr 2026 erfolgreich abzuschliessen.

Projekt "Stärten - Anschluss Wohn- und Ferienhausgebiet an die Kanalisation sowie die Wasserversorgung"

Am 5. Mai 2025 konnte mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden. Ziel war es, die Arbeiten bis Ende Oktober 2025 abzuschliessen. Dieses Ziel wurde nicht vollständig erreicht. Die neuen Kanalisationsanlagen sowie die Wasserversorgung konnten planmässig fertiggestellt werden. Ebenfalls wurden sämtliche Umgebungsarbeiten baulich vollständig ausgeführt. Aufgrund eines frühzeitigen Schneefalls war es jedoch nicht mehr möglich, die Abnahme der Umgebungsarbeiten gemeinsam mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern durchzuführen. Zudem sind nicht sämtliche Schlussrechnungen der beteiligten Unternehmen bis zum Jahresende eingegangen. Das Ziel ist es, die noch ausstehenden Abnahmen sowie die finanzielle Abwicklung vorzunehmen und das Gesamtprojekt bis Mitte 2026 vollständig abzuschliessen.



Abb.: Bauarbeiten Stärten, Grabarbeiten Pumpschacht und Brücke



Abb.: Bauarbeiten Stärten, Grabarbeiten Leitungsbau



Abb.: Bauarbeiten Stärten, Grabarbeiten Leitungsbau

Einführung Trennsystem Gumprechtstrasse 18-24

Die Baumeisterarbeiten für den Ersatz der defekten Mischwasserleitung begannen am 5. Mai 2025. Anstelle einer neuen Mischwasserleitung wurde ein Trennsystem mit separater Schmutz- und Regenwasserleitung erstellt. Die Arbeiten erfolgten in sehr steilem Gelände und waren entsprechend anspruchsvoll.

Die Aushubarbeiten in der steilen Böschung erfolgten mit einem Schreitbagger, der teilweise mit Seilen gesichert werden musste.

Zwei neue Kontrollschächte sowie der bestehende EWN-Schacht oberhalb der Böschungskante wurden auf stabilen, einbetonierten Blocksteinen fundiert.

Die Baumeisterarbeiten konnten am 2. Juli 2025 abgeschlossen werden. Offen blieben zu diesem Zeitpunkt die Garten- und Umgebungsarbeiten.

Am 2. September 2025 wurden die neuen Leitungen und Schächte gereinigt. Am 11. September 2025 bestätigte die Firma GKS Cahenzli AG die Dichtigkeit aller Schächte. Die Projekt wurde bis Ende Jahr beendet.



Abb.: Baggerarbeiten Abgrabungen



Abb.: Baggerarbeitern Wiederaufbau

Steckenmattstrasse Entwässerungen

Im Jahr 2023 ging bei der Bauverwaltung Emmetten eine Reklamation eines Anstössers (Parzelle 323, Eigentümer Josef Aschwanden) ein. Der Grundeigentümer meldete wiederholt, dass bei Starkregenereignissen Strassenabwasser der Steckenmattstrasse über die Strassenschulter in sein Grundstück abfließt. Der unkontrollierte Wasserabfluss führte lokal zu kleinen Hangrutschchen und gefährdete sowohl die Stabilität des Hanges wie auch die Sicherheit der Strasse.

Der oberste Abschnitt der Steckenmattstrasse ist grundsätzlich so ausgebildet, dass das Strassenabwasser hangseitig gefasst und innerhalb der bestehenden Strassenentwässerung abgeleitet wird. Aufgrund leichter Setzungen sowie Niveauveränderungen im Fahrbahn- und Randbereich wurde diese Funktion teilweise beeinträchtigt. Bei intensiven Niederschlägen trat das Wasser daher stellenweise über die Strassenschulter aus, anstatt kontrolliert in die Entwässerung zu gelangen.



Abb.: Situation Entwässerung



Abb.: Bauarbeiten

Sanierung Strassenbeleuchtung Hugenstrasse / Kirchweg

Nachdem im Jahr 2024 die gesamte Strassenbeleuchtung im Gemeindegebiet überprüft worden war, konnten die Sanierungsarbeiten an der Hugenstrasse und am Kirchweg gestartet werden.

Bei dieser Kontrolle wurde an der Beleuchtungsanlage Hugenstrasse/Kirchweg ein technisches Problem festgestellt: Am Ende der bestehenden Leitung wurde ein zu grosser Fehlstrom gemessen. Aus Sicherheitsgründen musste deshalb das betroffene Kabel vollständig ersetzt werden.

Im Zuge der Arbeiten wurde die Beleuchtungstrasse optimiert und instandgesetzt, sodass ein neues Stromkabel eingezogen werden konnte. Dabei wurden teilweise auch Schächte und Kandelaber erneuert. Gleichzeitig erfolgte die Umstellung der bestehenden Leuchten auf moderne, energieeffiziente LED-Leuchten, was künftig zu einem tieferen Energieverbrauch und einer höheren Betriebssicherheit führt.



Abb.: Situation Kabelführung



Abb.: Neue Beleuchtung

Verschiedene Impressionen aus dem Werkdienst



Abb.: Pfandacher Verzapfung der Leitung



Abb.: Neuer Kübel Stockhütte und Kohltal/ Schützenzwölfi



Abb.: Grill ersetzen Grillstellen Atupri und Kohltal / Schützenzwölfi Hütte



Abb.: Geländer in der Schöneegg



Abb.: Abfalleimer bei der Tritthütte



Abb.: Diverse Bänke neu beplankt in der Gemeinde



Abb.: Diverse Reparaturen nach Unwetter

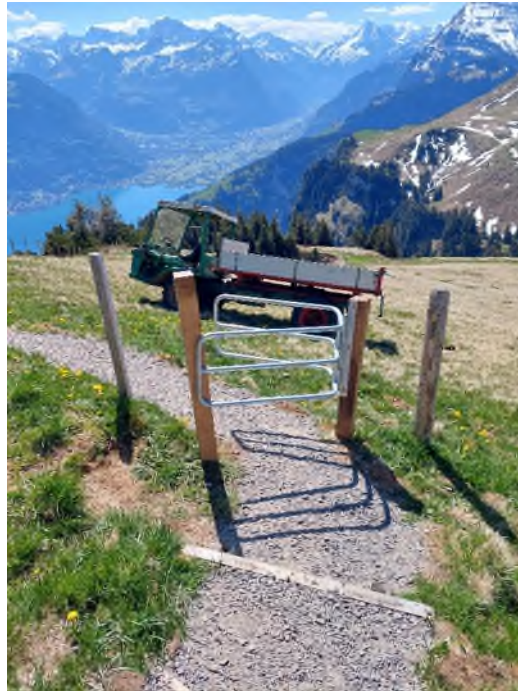


Abb.: Neuer Weidedurchgang erstellt beim Weg Kulmhalde



Abb.: Holzkasten Schutz der Strasse Zufahrt für Dämme/Sammler Saumwald



Abb. Sanierung Salzstreuer



Abb.: Steckenmattstrasse
Campingverbot Tafeln 7 Stück Stellen



Abb.: Parkverbot Werkhof und Niederbauenbahn

7.5 Fachbereich Arbeit, Freizeit, Leben und Wohnen

Operative Projekte	Status	Kosten Total	Geplante Umsetzung
keine			

Einwohnerstatistik. Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2025

	Stand 31.12.2024	%	Stand 31.12.2025	%
Schweizer Bürger	1342	81,28	1355	80.46
Ausländer	309	18,72	329	19.54
Männer	877		881	
Frauen	774		803	
Total	1'651	100	1'684	100

Zunahme der Bevölkerung per 31.12.2025: 1.99 %

Neugestaltung Eingangsbereich

Der Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung durfte im Sommer 2025 neu gestaltet werden. Die bisher weissen Wände wurden mit Holz verkleidet und natürlich wurde das neue Logo der Gemeinde Emmetten integriert. Das Team der Gemeindeverwaltung freut sich, alle Besucher im neu gestalteten Schalterbereich Willkommen zu heissen.





Abb.: Eingang Gemeindeverwaltung

Spartageskarten Gemeinde

Seit dem 1. Januar 2024 bietet die SBB die Spartageskarten Gemeinde an. Die Spartageskarte Gemeinde gibt es in zwei verschiedenen Preisstufen. Die günstigste Preisstufe erhält man bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag.

Sortiment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.–	59.–
2. Klasse ohne Halbtax	52.–	88.–
1. Klasse mit Halbtax	66.–	99.–
1. Klasse ohne Halbtax	88.–	148.–

Die Karte kann bei der Gemeindeverwaltung Emmetten bezogen werden. Für die Ausstellung werden der genaue Name und Vorname sowie das Geburtsdatum jedes Reisenden benötigt. Weiter muss angegeben werden, ob der Reisende ein Halbtax hat oder nicht.

Im Jahr 2025 konnte die Gemeinde Emmetten 112 Spartageskarten verkaufen.

Seniorenmittagstisch

Der Seniorenmittagstisch, welcher jeden zweiten Mittwoch im Monat stattfindet, erfreute sich auch 2025 grosser Beliebtheit. Das gesellige Zusammensein bietet den Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Gelegenheit zum gemeinsamen Essen und zum persönlichen Austausch. Die Gemeinde unterstützt dieses wichtige Angebot weiterhin mit einem finanziellen Beitrag. Im Berichtsjahr nahmen durchschnittlich 24 Personen am Mittagstisch teil. Die konstant hohe Teilnehmerzahl unterstreicht das Bedürfnis für dieses Angebot.

Seniorenachmittag

Der beliebte Seniorenachmittag im Hotel Seeblick fand wie jedes Jahr Ende November statt. Auch 2025 durfte eine erfreulich grosse Anzahl Seniorinnen und Senioren begrüsst werden. Zusammen mit den Gästen nahmen insgesamt 102 Personen teil. Bei einem feinen Mittagessen bot sich den Anwesenden die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und bestehende Kontakte zu pflegen. Die anschließende Unterhaltung durch Daniela Gröbli entführte das Publikum in die geschichtliche Vergangenheit von Emmetten, spannend aufbereitet und äusserst informativ. Für viele Teilnehmende ist dieser Anlass eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Auch in diesem Jahr darf der Seniorenachmittag als rundum gelungen und bereichernd bezeichnet werden; er hat spürbar Freude bereitet.



Abb.: Daniela Gröbli erklärt den aufmerksamen Zuhörern Geschichten von Emmetten

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die Sozialhilfe stellt die Existenzsicherung für bedürftige Personen sicher und fördert deren wirtschaftliche sowie persönliche Selbstständigkeit. Gleichzeitig unterstützt sie die soziale und berufliche Integration. Im Kanton Nidwalden stützt sich die wirtschaftliche Sozialhilfe auf die gesetzlichen Grundlagen sowie die Richtlinien der SKOS.

Eine zuverlässige Budgetierung innerhalb eines Rechnungsjahres bleibt anspruchsvoll, da der finanzielle Aufwand stark von der Anzahl und der Entwicklung der betreuten Fälle abhängt.

Die Anzahl der Dossiers in der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen, was zu einem erheblich höheren Aufwand führte als ursprünglich budgetiert. Im Jahr 2025 unterstützte die Gemeinde insgesamt sechzehn Familien oder Einzelpersonen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe. Drei Dossiers konnten im Verlauf des Jahres abgeschlossen werden, entweder aufgrund eines Wegzugs oder dank des erfolgreichen Übergangs in die finanzielle Selbstständigkeit.

Durch die sorgfältige Überwachung der Fälle sowie die konsequente Geltendmachung von Rückerstattungsansprüchen konnten entsprechende Vereinbarungen getroffen werden. Im Jahr 2025 konnten Rückerstattungen und Verwandtenunterstützung in Höhe von CHF 67'331.70 realisiert werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit dem kantonalen Sozialdienst sowie mit den Klientinnen und Klienten ist entscheidend für eine wirksame und zielorientierte Sozialhilfe. Mit der neu eingeführten Software Tutoris, die im Jahr 2025 in Betrieb genommen wurde, sollte die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Sozialdienst erleichtert werden. Dabei ergaben sich noch einige Herausforderungen. Es besteht noch Verbesserungspotenzial. Die Optimierung der Abläufe bleibt daher ein wichtiges Ziel.

Alimentenbevorschussung und -Inkasso

Die Alimentenbevorschussung und das Inkasso unterliegen naturgemäss Schwankungen, da die Verfahren häufig komplex sind und sorgfältige Abklärungen erfordern. Rückerstattungen erfolgen zudem zeitlich verzögert zur Bevorschussung. Der Arbeitsaufwand blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Aufgrund noch laufender Abklärungen verzögern sich die Einnahmen der Inkassostelle, weshalb diese für das Jahr 2025 noch nicht geltend gemacht werden konnten. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt drei Kinder durch die Gemeinde bevorschusst. Im Verlauf des Jahres konnte ein Dossier aufgrund der Volljährigkeit und einer abgeschlossenen Ausbildung beendet werden.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Gemeinde leistet gemäss Betreuungsgesetz einkommensabhängige Beiträge an anerkannte Betreuungseinrichtungen und Tagesfamilien im Kanton. Da die Höhe dieser Beiträge von der Anzahl der betreuten Kinder, der bezogenen Betreuungsstunden sowie der jeweiligen Tarifstufe abhängt, basieren die Budgetangaben auf Schätzungen und können nicht exakt im Voraus bestimmt werden. Die Ausgaben für die familienergänzende Kinderbetreuung entsprachen im Berichtsjahr dem budgetierten Rahmen.

Im Jahr 2025 wurden für insgesamt elf Kinder aus acht Familien finanzielle Beiträge ausgerichtet. Die familienergänzende Kinderbetreuung spielt eine zentrale Rolle bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Besonders für alleinerziehende Eltern stellt sie eine wichtige Unterstützung dar, da sie dem betreuenden Elternteil ermöglicht, erwerbstätig zu bleiben und das Risiko eines Abrutschens in die wirtschaftliche Sozialhilfe deutlich verringert.

Einbürgerungen

Im Jahr 2025 gingen bei der Gemeinde keine Einbürgerungsgesuche ein.

7.6 Feuerwehr

Operative Projekte	Status	Kosten Total	Geplante Umsetzung

Das Jahr 2025 stellte die Feuerwehr Emmetten erneut vor vielfältige Aufgaben. Neben den Einsätzen im Brandschutz und der technischen Hilfeleistung prägten Aus- und Weiterbildung und Kameradschaftspflege das Feuerwehrjahr.

Spezieller Einsatz: Tour de Suisse 2025 in Emmetten

Am 21. und 22. Juni 2025 stand die Feuerwehr Emmetten im Rahmen der zweitägigen Tour de Suisse im Einsatz. Aufgrund der internationalen Radsportveranstaltung war Emmetten ein wichtiger Streckenabschnitt, was umfangreiche Sicherheits- und Verkehrsmassnahmen erforderte.

Die Feuerwehr Emmetten war während beider Tage für die vollständige Strassensperrung im Dorfgebiet zuständig. Dazu gehörte das frühzeitige Einrichten der Sperren, die Überwachung der Streckenabschnitte sowie die Koordination mit der Rennleitung, der Polizei und weiteren involvierten Organisationen.

Während des gesamten Einsatzes sorgten die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr für einen reibungslosen Ablauf, gewährleisteten die Sicherheit der Zuschauerinnen und Zuschauer und stellten den ungehinderten Rennverlauf sicher.

Der Einsatz anlässlich der Tour de Suisse stellte für die Feuerwehr Emmetten eine besondere Herausforderung dar, zeigte jedoch einmal mehr die Leistungsfähigkeit und das Engagement der Mannschaft bei einem Grossanlass.

Mannschaftsbestand

Der aktuelle Mannschaftsbestand beträgt:

2025: 100 % = Total 66 Angehörige / 18 % = Total 12 Frauen / 82 % = Total 54 Männer

2026: 100 % = Total 61 Angehörige / 16% = Total 10 Frauen / 84% = Total 51 Männer

Aus- und Weiterbildung

Dieses Jahr konnten die Feuerwehrlübungen planmässig durchgeführt werden, so dass die Feuerwehr jederzeit einsatzfähig war und ist. Die gemeinsame Atemschutzübung mit den Feuerwehren Seelisberg und Beckenried fand in Beckenried statt.

Im Rahmen der Herbstübungen führten die Feuerwehren Seelisberg und Emmetten gemeinsam eine grossangelegte Übung beim neuen Stall in der Fedi durch. Bei dieser Übung wurde unter realen Bedingungen das Thema «Gefahren in der Landwirtschaft» geübt. Dabei konnte Gelerntes aus den Kursen in der Praxis angewendet werden, sei dies im taktischen wie auch im handwerklichen Einsatz. Nur so kann die Ausbildung kontrolliert und weiter optimiert werden. Nicht fehlen durfte nach der Probe das alljährliche Kameradschaftspflegen mit Würsten und Getränken.

Das Übungsprogramm wird nach den kantonalen und kommunalen Zielsetzungen gestaltet und umgesetzt. Auch dieses Jahr leisteten die Offiziere und Gruppenführer wiederum hervorragende Arbeit, mit gut vorbereiteten Übungen für die motivierten Feuerwehrangehörigen.

Speziell zu erwähnen ist, dass sich Kpl. Oliver Würsch für den Offizierskurs vom 28. April bis 5. Mai 2025 in Engelberg anmeldete. Herzlichen Dank an Oli für seine grossartige Unterstützung!

Hier ein paar Impressionen aus div. Übungen:



Abb.: Div. Übungen der Feuerwehr

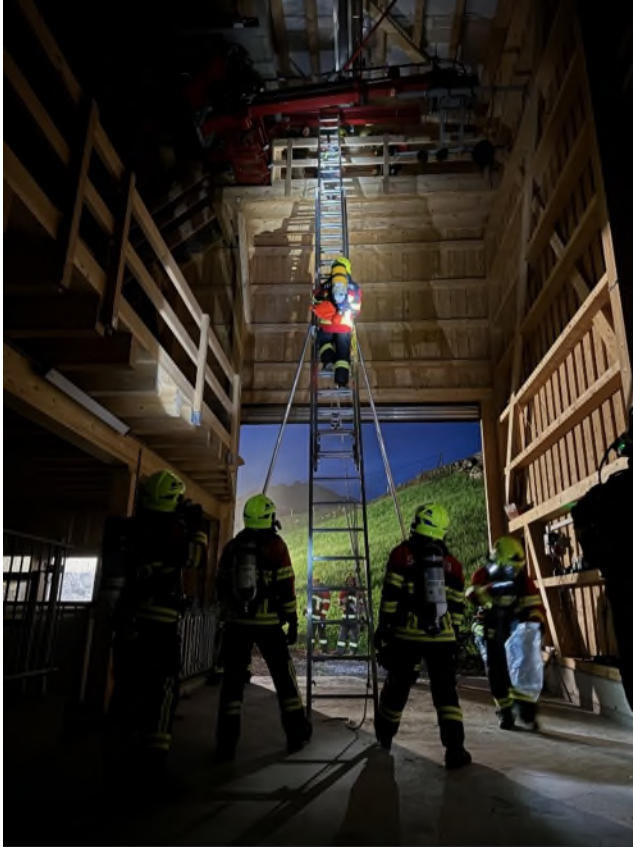


Abb.: Div. Übungsimpressionen



Abb.: Div. Übungsimpressionen



Einsätze und Fehllarme

In diesem Jahr war die Feuerwehr Emmetten 14-mal im Einsatz. Neben diversen kleineren und grösseren Bränden in Emmetten, beschäftigten sie auch diverse Brandmeldeanlagen mit Fehlauslösungen. Die meisten Einsätze waren für die Feuerwehr nicht anspruchsvoll oder herausfordernd, bis auf den Grossbrand in Beckenried.

Am Donnerstag, den 25. Dezember 2025, kurz nach 05.00 Uhr, ging bei der Kantonspolizei Nidwalden die Meldung ein, dass bei der Liegenschaft Eggberg in Beckenried ein altes, leerstehendes Wohnhaus in Brand geraten sei. Da sich unmittelbar daneben das neue Wohnhaus sowie ein Stall befanden, wurde umgehend ein Grossaufgebot mehrerer Feuerwehren ausgelöst.

Trotz des raschen Ausrückens der Einsatzkräfte griffen die Flammen auf das neue Wohnhaus sowie den angrenzenden Stall über. Alle drei Gebäude brannten vollständig nieder. Ein weiterer, sich ebenfalls auf der Liegenschaft befindlicher Stall konnte durch die Feuerwehr gehalten und gesichert werden. Alle Personen verliessen das neue Wohnhaus selbstständig und blieben unverletzt. Sämtliche Tiere konnten frühzeitig aus dem Stall getrieben werden und kamen ebenfalls nicht zu Schaden. Auch der Grossteil der Maschinen konnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.



Abb: Grossbrand in Beckenried

Ereignis (Aktivitätsart):	Stunden:
Brandbekämpfung	215
BMA unechter Alarm (Fehlalarm)	66
FKS diverse Einsätze	135
Oelwehr	14
Technische Hilfeleistung	36
Elementar	5
Total Einsätze (Alarme)	471

Total geleistete Stunden der FW Emmetten:	2462 Stunden
--	---------------------

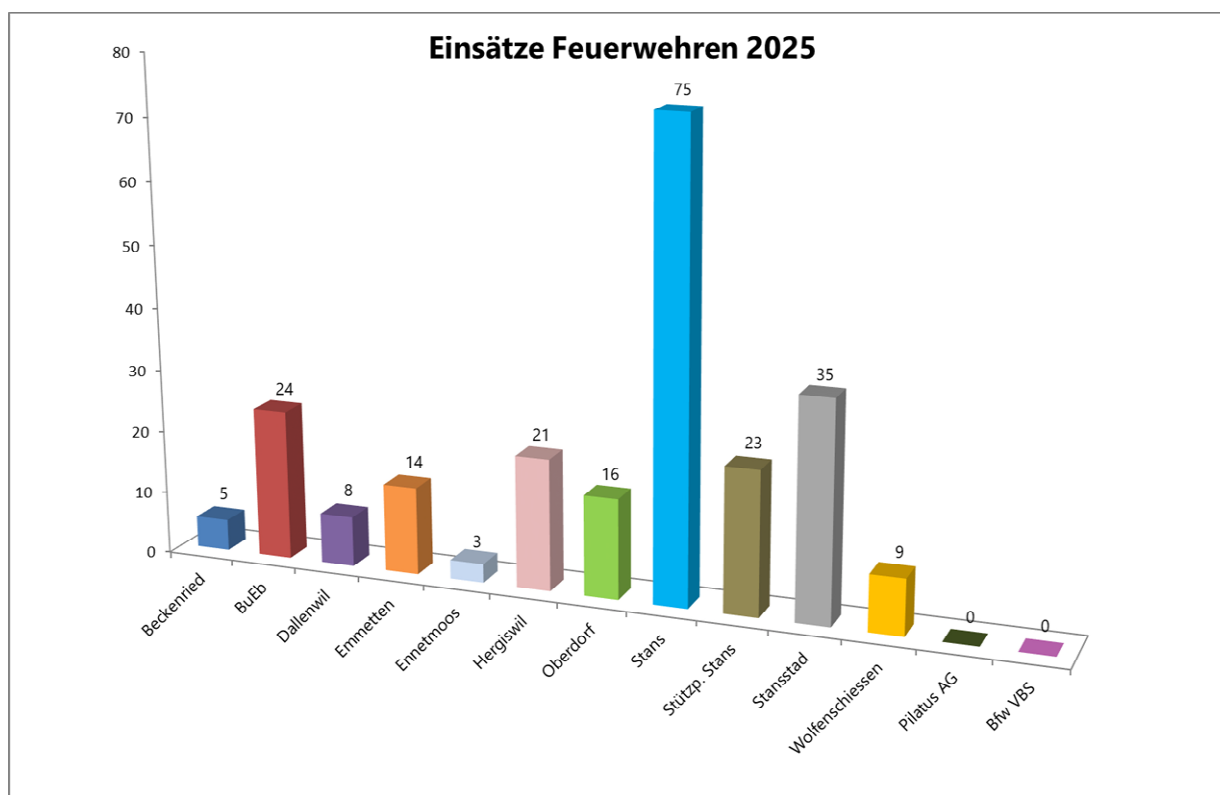


Abb.: Vergleiche der Anzahl Einsätze der Nidwaldner Feuerwehren

Abschliessend ist festzuhalten, dass bei allen Einsätzen und Übungen keine Unfälle oder grössere Sachschäden zu verzeichnen waren.

Situation der Feuerwehr Emmetten:

Aktuell ist die Feuerwehr Emmetten gut aufgestellt. Dies auch dank diversen Personen, die über ihre offizielle Dienstpflicht hinaus immer noch Feuerwehrdienst leisten. Eine grosse Herausforderung ist, genügend Offiziere und Gruppenführer zu finden, welche bereit sind, diese zusätzliche Aufgabe zu leisten und mit Beruf, Familie und Freizeit unter einen Hut zu bringen. Noch schwieriger wird es, Nachfolger zu finden, die das Kommando der Feuerwehr Emmetten einmal übernehmen können und diese grosse Verantwortung tragen wollen. Der zeitliche Aufwand in der Feuerwehr wird immer grösser und verantwortungsvoller. Das Milizsystem der Feuerwehr stösst definitiv an seine Grenzen.

Ausblick 2026:

Das Schwergewicht liegt auch im nächsten Jahr bei der Ausbildung, besonders bei den jüngeren Feuerwehrfrauen und -männer. Die Übungen werden auch dieses Jahr nach den kantonalen Vorgaben und Zielsetzungen durchgeführt. Auch im kommenden Jahr werden bei den Mannschaftsproben im Frühling und Herbst je zwei Proben nur zugweise durchgeführt und zwei Proben mit der ganzen Feuerwehr.

Zudem wird 2026 der neue Mannschaftstransporter mit Modulwagen geliefert.

Ergänzend dazu gibt es Funktionswechsel:

- Ab 2026 übernimmt Gauch Thierry die Funktion des Fouriers. Dani Käslin wird ihn weiterhin unterstützen.
- Lt. Oliver Würsch übernimmt neu die Funktion als AS-Chef. Reto Leupi wird ihn weiterhin unterstützen.
- Kpl. Annibale Désirée übernimmt neu die Funktion als Chef Verkehr.
- Neu übernimmt Oblt. Jan Schwab die Funktion des Ausbildungschefs.
- Zugführer neu im 1. Zug ist Richard Dietiker.
- Zugführer neu im 3. Zug ist Robin Gilli.
- Pirmin Odermatt wechselt in den Innendienst Stab FWE (Funktion als Materialverantwortlicher)

Weiter wird die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Seelisberg und Beckenried optimiert. Geplant sind eine gemeinsame Atemschutzübung mit Seelisberg und Beckenried, eine zusätzliche Kaderprobe mit Seelisberg und eine grosse Übung mit den Feuerwehren Seelisberg und Emmetten.

7.7 Gemeindeführungsstab

Das Jahr 2025 verlief für den Gemeindeführungsstab Emmetten ruhig. Es erfolgten standardgemäss diverse Rapporte der Gemeindeführungsstäbe beim Kanton. Der Schwerpunkt im Jahr 2025 ergab sich in der Ausarbeitung der Karten in Bezug auf das natürliche Gefahrenpotential auf dem Gemeindegebiet mit Vertretern der Gemeinde, der Korporation, der Firma oeko-b AG und des Gemeindeführungsstabes. Im Anschluss an die Ausarbeitung der Karten usw. wurde das Ganze durch die Gemeinde abgesegnet und entsprechend umgesetzt. Ansonsten ergaben sich keine Schwerpunkte.

Der Bereich «Strommangellage» wurde auch in diesem Jahr nicht thematisiert. Ist aber nach wie vor nicht aus den Augen zu verlieren und bleibt ein Thema. Für die Gemeinde Emmetten standen auch im Jahr 2025 keine Revisionen oder Überarbeitungen der Notfallplanungen an. Dies bedeutet, alles ist auf dem aktuellen Stand.

8 Dank des Gemeinderat

Die Gemeinde Emmetten ist ein wunderbarer Ort zum Leben, geniessen, arbeiten - einfach um sich wohlzufühlen. Viele Menschen arbeiten tagtäglich daran, dass dies so bleibt. Der Gemeinderat Emmetten dankt allen ganz herzlich, die sich in irgendeiner Form für unsere Gemeinde einsetzen. Er schätzt eure Arbeit sehr. Passen wir auf unsere Gemeinschaft und unsere Gemeinde auf. **"Mier sind Ämmättä!"** - eine kleine, selbstbewusste und **EINZIGARTIGE** Gemeinde!

Emmetten, im Mai 2026

GEMEINDERAT EMMETTEN

9 Statistische Grundlagen

Statistische Grundlage	Einheit	Wert			
		2023	2024	2025	2026
Einwohner/innen	Anzahl	1'642	1'651	1'684	
Vollzeitstellen (exkl. Lehrpersonen und Lernende)	Anzahl	10.6	10.6	10.6	
Ausbildungsplätze	Anzahl	2	1	2	
Schüler/innen per August des Berichtjahres	Anzahl	131	146	152	
Anzahl Klassen per August des Berichtjahres	Anzahl	11	11	11	
Klassengrössen per August des Berichtjahres	Anzahl	12.4	13.3	13.8	
Anschlusslösungen nach obl. Schulzeit per Juli des Berichtjahres	%	100	88	100%	
Steuerkraft pro Einwohner/in	CHF	2'853	3'099	3'264	
Gemeindesteuern (nat. Personen)	CHF	4'538'002	4'909'733	5'042'511	
Pro Kopf-Verschuldung	CHF	-43	414	-134.2	
Eigenkapital	CHF	10'627'697	11'817'872	13'229'980	
Selbstfinanzierungsgrad	%	14.32	20.44	20.69	
Abwassergebühr pro m ³	CHF	1.85	1.85	1.85	
Wassergebühr pro m ³	CHF	1.75	1.75	1.75	
Sozialhilfequote	%	0.75	0.91	1.31	
Sozialhilfekosten	CHF	110'541	109'073	132'068	
Wasserverbrauch gesamthaft	m ³	100'878	103'820	107'907	